

Informationen

Einwohnergemeinde



Täuffelen

Gerolfingen



Die Gemeinde am Bielersee



Gemeinderat

Gemeinderat: Informationen aus der Sitzung

bz. Der Gemeinderat hat

- das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 29.11.2010 genehmigt. Innerhalb der Auflagefrist sind keine Einsprachen eingegangen.
- das Ersuchen der Kleinkaliberschützen Täuffelen gutgeheissen, das bei Vereinsauflösung vorliegende Vermögen den Feldschützen Gerolfingen zu übertragen. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung kann die erweiterte Auslegung der Statuten nachvollziehen, zumal die noch aktiven Schützen des aufgelösten Vereins damit einverstanden sind.
- die Kreditabrechnung für die Stassenbelagssanierung Schützenstrasse im Betrag von Fr. 64'517.75 genehmigt. Der bewilligte Kredit betrug Fr. 65'000.00.
- die Kreditabrechnung für den Unterhalt der Fliessgewässer Fischgraben und Tanngaben im Betrag von Fr. 43'536.00 genehmigt. An die Unterhaltsarbeiten leistete der Kanton einen Beitrag in der Höhe von Fr. 14'816.20. Der bewilligte Kredit betrug Fr. 30'000.00.
- auf Antrag der Feuerwehrkommission die Bussen verfügt für das unentschuldigte Fernbleiben an der Feuerwehraushebung vom 02.11.2010.
- die Kreditabrechnung für die Machbarkeitsstudie Seeraingraben im Betrag von Fr. 9'500.55 genehmigt. Der bewilligte Kredit betrug Fr. 11'000.00.
- auf Antrag der Anschlussgemeinden die Vertreter der Gemeinden Hagneck, Treiten, Epsach und Gals per 01.01.2011 in die regionalen Jugendkommission (ROJA) gewählt.

Sprechstunde Gemeindepräsident

bz. Gemeindepräsident Andreas Stauffer bietet den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, mit ihren Anliegen direkt an ihn zu gelangen.

Wer dieses Angebot nutzen will, kann sich bis spätestens am Abend des Vortages bei der Gemeindeschreiberei melden. Die Voranmeldung ist zwingend nötig, damit der Zeitaufwand eingeschätzt werden kann. Telefon 032 396 06 36 oder E-Mail gemeindeschreiberei@taeuffelen.ch.

Die nächste Sprechstunde findet statt am

Dienstag, 15. März 2011, von 16.00 – 18.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Gemeinderat: Seniorenzentrum in Täuffelen

as./bz.

Der Verein seeland.biel/bienne (sbb) hat für die Gemeinden im Seeland zu Handen der Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF) eine Bedarfsabklärung unter anderem für stationäre Langzeitpflege gemacht. Der Bericht wurde Ende 2010 fertig gestellt.

Die Analyse der Situation hat unter vielem Anderem gezeigt, dass es rund um Täuffelen eine deutliche Unterversorgung an Pflegeplätzen und Seniorenwohnungen gibt. Das Wohn- und Pflegeheim Montlig spürt dies bereits seit seinem Bestehen. Es hat jeweils eine dringliche Warteliste, welche meistens länger ist als die Gesamtzahl der Betten. Deshalb hat die Trägerschaft seit längerem eine Erweiterung erwogen. Die Ergebnisse der Studie des sbb und die Ideen des "Montlig" decken sich so gesehen ideal. Das Heim hat deshalb die konkrete Planung an die Hand genommen und im Dezember bei der GEF ein Gesuch für die Erweiterung um 36 Pflegeplätze eingereicht.

Zeitgleich gelangten die Ärzte der Region an die Gemeinde. Es hat im westlichen Seeland sehr viele Arztpraxen, welche in den kommenden Jahren altershalber einen Nachfolger bräuchten. Alle Ärzte tun sich aber schwer, solche Nachfolger zu finden. Deshalb haben sich die Ärzte zusammengeschlossen und wollen an einigen wenigen Standorten grössere Arzt-

praxen erbauen - unter anderem in Täuffelen.

Die Gemeinde wird am 09. Mai 2011 eine grosse Landparzelle an zentraler Lage umzonen bzw. eine neue Überbauungsordnung Breitfeld genehmigen. Der Gemeinderat ist sehr daran interessiert, dass auf diesem Land sowohl eine Arztpraxis, Seniorenwohnungen und Pflegeplätze erbaut werden. Für die Gemeinde ist dies ein sehr grosses, wichtiges und zukunftsweisendes Projekt. Die Idee ist, dass das Wohn- und Pflegeheim Montlig als Trägerschaft eine Überbauung realisiert, in welcher sowohl Pflegeplätze, Seniorenwohnungen, Arztpraxis und eventuell weiteres (Kita, Laden) Platz finden.

Sobald die GEF das Projekt befürwortet, wird die Planung weiterverfolgt und eine öffentliche Informationsveranstaltung organisiert.

Gemeindeschreiberei

Häckseldienst Frühling 2011: Durchführung in der Woche 13

pw. Die Firma Marti AG, Kallnach, führt in der Zeit von **Montag, 28.03.2011 bis Dienstag, 29.03.2011 (nur bei Bedarf)** erneut den Häckseldienst in unserer Gemeinde durch. Deponieren Sie bitte das Häckselgut (Baum- und Sträucherschnitt) bis am **Montag um 07.00 Uhr** an Ihrem offiziellen Abfallsammelplatz. Auf Wunsch kann das gehackte Grüngut zur Rücknahme abgefüllt werden. Bitte stellen Sie dafür **gut gekennzeichneten Behälter** bereit oder treffen Sie eine **telefonische Vereinbarung** mit der Firma Marti AG. Weiter bittet die Firma Marti AG, das Kleingut, welches von der Grösse/Länge her nicht unbedingt gehäckselt werden muss, im Kompostcontainer zu entsorgen.

Bei Platzproblemen an den Sammelstellen kann das Grüngut auch entlang der Sammeltour deponiert werden. **Häckselgut ab 4m³ pro Person/Haushalt sowie entlang der Sammelroute deponiertes Material melden Sie bitte direkt der Firma Marti AG, Telefon 032 391 77 35.** Informieren Sie unbedingt den jeweiligen Landeigentümer, falls Ihnen der Deponieplatz nicht selber gehört und beachten Sie bitte auch die Verkehrssicherheit!

☞ Die Fahrroute ist uns nicht bekannt, weshalb das Häckselgut bereits am Montagmorgen überall bereitstehen muss!

Öffentlicher Verkehr: Benützung der "Tageskarte Gemeinde"

ps. Planen Sie Ferien, einen Ausflug oder haben Sie Geschäftspflichten? Mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV) fahren Sie ohne Stau und Stress und mit einer "Tageskarte Gemeinde" erst noch günstig und unkompliziert!

Sie können die Tageskarten auf der Gemeindeschreiberei, Telefon 032 396 06 36 oder auch via Internet (www.taeuffelen.ch/Online_Schalter/GA-Tageskarten oder www.tageskarte-gemeinde.ch) max. drei Monate (90 Tage) im Voraus reservieren und/oder beziehen. Bitte beachten Sie die Schalteröffnungszeiten, unsere Benützungsrichtlinien sowie die Hinweise zur „Tageskarte Gemeinde“. Vielen Dank.

Hundehaltung: Hundeerziehungskurse im 2011

fa. Ab 1. August 2008 gilt in der Schweiz die neue Tierschutzverordnung, die die Hundehalter verpflichtet, mit ihrem Vierbeiner Kurse zu besuchen.

Der Kynologische Verein Lyss und Umgebung bietet die **Obligatorischen Hundehalterkurse** mit Sachkundenachweis (SKN) an:

Theorie: zwei Abende à 3 Std., Kosten: Fr. 120.00

Nächste Daten:

Mittwoch, 2. und 9. März 2011, 18.00 - 21.00 Uhr

Mittwoch, 4. und 11. Mai 2011, 18.00 - 21.00 Uhr

Praxis: fünf Lektionen à 1 Std., Kosten: Fr. 120.00

Nächste Daten:

Dienstag, 5. April - 3. Mai 2011, 16.00 - 17.00 Uhr

Freitag, 15. April - 20. Mai 2011, 10.00 - 11.00 Uhr (22. April kein Training -> Karfreitag)

Samstag, 16. April - 14. Mai 2011, 14.30 - 15.30 Uhr

Detaillierte Auskünfte über weitere SKN-Kurse sowie Anmeldung bei:

Franziska Bionda, Tel. 079 915 24 57 oder per Mail 4teamspirit@bluewin.ch

Ausserdem bietet der Kynologische Verein Lyss und Umgebung **freiwillige Hundeeziehungskurse** an:

- Kurs 1: vom 25. März bis 3. Juni 2011, jeweils Freitagabend um 19.00 Uhr, (erster Abend Theorie ohne Hund am 25. März 2011), Kosten Fr. 100.00 (10 Lektionen), Kursort beim Schwimmbad Lyss

Interessiert? Dann melden Sie sich bitte bis 21. März 2011 beim Sekretariat des Vereins, Frau Ruth Meier, Tel. 031 879 13 88, Mail: kvl.ruthmeier@bluewin.ch

Einquartierungen, Militärunterkunft, Militärküche: Einquartierung Militär vom 04.-29.04.2011

fa. Die Zivilschutzanlage BSA III im Oberstufenzentrum wird vom 04.-29.04.2011 vom Militär belegt. In diesem Zeitraum steht der hintere Parkplatz des Oberstufenzentrums dem Militär zu.

Jeder Rappen zählt

mg. Am Anfang war da einfach nur das Jahresschlusssessen der Gemeindeverwaltung mit allen Angestellten und deren Partnern.

Aber dann kam Frieda, sah und ... jeder Rappen zählte. Sie kennen Frieda nicht? Frieda ist schon eine komische Ulknudel mit ihrem total rosaroten Outfit, von den Schuhen bis zum Hut. Sogar das Sparschwein, welches sie mitbrachte, war rosarot. Frieda erklärte uns, dass ja im Moment die Aktion „jeder Rappen zählt“ laufe und wir dürften ungeniert ihr Sparschweinchen füttern, sie würde den Erlös dann der Aktion „jeder Rappen zählt“ überweisen. So weit so gut. Aber dann gings erst richtig los. Frieda war in ihrem Element und wir natürlich auch. Für jeden träfen Spruch bekam das Sparschwein Futter, und die Sprüche von Frieda waren nicht von schlechten Eltern.

Da steckten plötzlich die Gemeinderäte die Köpfe zusammen. Was die wohl ausheckten? Auf die Antwort mussten wir nicht lange warten. Andreas Stauffer, unser Gemeindepräsident verkündete: „Die Gemeinde Täuffelen-Gerolfingen spendet heute Abend pro Einwohner Fr. 1.00 für die Aktion!“ Dies wurde mit einem riesen Applaus quittiert.

Je später der Abend, wie fetter das Sparschwein. Ein Wort gab das andere und Frieda verkündete: „Dieses Schwein bringe ich morgen in meinem Kostüm nach Bern, und unterwegs im Zug werde ich weiter sammeln.“ Worauf unser grippegeplagter Gemeindepräsident rief: „Ich komme mit und übergebe den Check der Gemeinde Täuffelen-Gerolfingen von Fr. 2'676.00 persönlich!“

Wie wir alle wissen, war es am 13./14. Dezember 2010 sehr kalt und der Wind piff um die Hausecken. Also, niemand glaubte am Abend des 13. Dezembers schon so recht daran, dass die Zwei am andern Morgen den Zug nach Bern besteigen würden.

Doch am andern Morgen um 10.54 Uhr bestiegen in Täuffelen Andreas und Fabienne Stauffer, zusammen mit zwei Gemeindeangestellten den Zug Richtung Biel. Am Bahnhof Sutz

dann stieg tatsächlich Frieda in ihrer rosa Montur zu. Zum Gaudi der Passagiere klimperte sie bis Biel wieder mit ihrem Sparschwein durch den Zug.

Umsteigen nach Bern. Wie sich das gehört, fragte Frieda ganz artig beim Kondukteur, ob sie bis Bern durch den Zug tingeln dürfe und sammeln für „jeder Rappen zählt“. Der wusste nicht so ganz, was er mit Frieda anfangen sollte. War dies nun eine ausgebüxte Verrückte, sollte er die Polizei rufen, oder konnte man ihr glauben? Die Zugpassagiere amüsierten sich unterdessen köstlich, die sassen ja schon im warmen Zug. In der Zwischenzeit war auch der Zugführer aufmerksam geworden und wollte natürlich wissen, was da abläuft. Nun kam Andreas Stauffer dem armen „Kundi“ zu Hilfe. Er erklärte dem Zugführer, dass Frieda gerne auf dem Weg nach Bern im Zug noch sammeln möchte. Endlich schlossen sich die Türen hinter Frieda, Andreas und Fabienne.

Die 2 Gemeindeangestellten fahren zurück ins Büro, um zusammen mit den Anderen die Live-Uebertragung vom Waisenhausplatz in Bern zu verfolgen. Inzwischen war am Bahnhof Bern auch Walter Bader zu den 3 gestossen, welche nun von einem Reporter-Team interviewt wurden. Frieda führte dabei nicht etwa einen Indianertanz auf, die Arme versuchte sich nur einfach warm zu halten. In einer späteren Zusammenfassung der Sammelaktion konnten wir die blaugefrorenen Nasenspitzen von Frieda, Andreas und Fabienne und Walter dann noch einmal in einer Nahaufnahme bei der Uebergabe des Checks, im Betrag von Fr. 2'676.00, sehen. Das Sparschweinchen hatte sich auch rund und fett gefressen. Bei der privaten Sammelaktion am Jahresabschlussessen kamen Fr. 401.00 zusammen und auf der Reise nach Bern sammelte Frieda noch zusätzlich Fr. 381.80 im Zug. Zu guter Letzt verzichtete Frieda noch auf ihre Gage im Betrag von Fr. 300.00. „Super Frieda, Merci viu mou!“



Adventsfenster: gemütliches Beisammensein

sd. Am 14. Dezember 2010 hat sich die Gemeindeverwaltung Täuffelen-Gerolfingen wieder an den Adventsfenstern in der Gemeinde beteiligt. Das Fenster der Gemeindeverwaltung wurde mit einem gemütlichen Abend am offenen Lagerfeuer und unter dem Weihnachtsbaum mit Glühwein und Glühmost abgerundet. Der Weihnachtsbaum, der dieses Jahr zum ersten Mal vor der Gemeindeverwaltung aufgestellt wurde, hat bei der Bevölkerung grossen Anklang gefunden und soll auch die kommenden Jahre mit seinem Leuchten die Weihnachtszeit erhellen.



Bauverwaltung

Bootshafen Stellvertretung vom 11. Februar bis 5. April 2011

pw. Die Abteilung Bootshafen ist während der Zeit vom 11. Februar bis 5. April 2011 unterbesetzt. Bei Fragen und Anliegen stehen Ihnen die Bauverwaltung und die Gemeindeschreiberei gerne zur Verfügung. Besten Dank.

Weitere Infos der Einwohnergemeinde siehe unter „Gemeindebibliothek“ und „Schulinfo“.